## Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Diese Zeitschrift wurde im Jahre 1871 als Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege des Deutschen Reichs gegründet. 1877 wurde der Titel in Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich geändert. 1881 übernahm Gustav Schmoller die Herausgabe. Zum 75. Geburtstag von Gustav Schmoller im Jahre 1913 wurde der Name Schmollers zur Ehrung des langjährigen Herausgebers mit der Zeitschrift verbunden. Seitdem lautete der Titel Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. 1968 wurde der Titel in Schmollers Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 1972 in Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften geändert. Mit dem Jahre 1974 wurde die Zeitschrift wissenschaftliches Publikationsorgan der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften — Verein für Socialpolitik —.

Redaktion: Prof. Dr. Helmut Schneider, Zürich, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Bernhard Gahlen, Augsburg, Prof. Dr. Helmut Koch, Münster, und Prof. Dr. Artur Woll, Siegen.

Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an: Prof. Dr. Helmut Schneider, Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich, Weinbergstraße 59, CH-8006 Zürich.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten. Im Jahre 1977 erscheinen vier Hefte, Abonnementpreis halbjährlich 40,— DM zuzüglich Porto.

© 1978 Duncker & Humblot, Berlin. Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin 61.

## Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen und Aufsätze

Der Einfluß des Volkseinkommens auf die Zahlungsbilanz. Ergebnisse eines monetären und keynesianischen Ansatzes. Von Hans-Joachim Jarchow	
Internationale Konjunkturübertragungen und nationale Stabilisierungs- politiken bei flexiblen Wechselkursen in einem Zwei-Länder-Modell. Von Jürgen Roth	
Korreferat zu: Jürgen Roth, Internationale Konjunkturübertragungen und nationale Stabilisierungspolitiken bei flexiblen Wechselkursen in einem Zwei-Länder-Modell. Von Gerhard Graf	
Probleme der Bildung empirisch überprüfbarer Hypothesen zum Internationalen Konjunkturzusammenhang. Von Jürgen Rohwedder	

## Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes

- Prof. Dr. Hans-Joachim Jarchow, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Universität Göttingen, Nikolausberger Weg 5 c, 3400 Göttingen
- Dr. Jürgen Roth, Institut für Weltwirtschaft, Universität Kiel, Düsternbrooker Weg 120 122, 2300 Kiel
- Dr. Gerhard Graf, Universität Konstanz, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Jacob-Burckhardt-Str., 7750 Konstanz
- Prof. Dr. Jürgen Rohwedder, Institut für theoretische Volkswirtschaftslehre, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Olshausenstraße 40 - 60, 2300 Kiel